



Presseinformation:

Steinfederpreis 2022 an Sascha Speicher

Winzervereinigung Vinea Wachau ehrte zum 32. Mal herausragenden Weinpublizisten und Botschafter der Weinregion Wachau

(Wachau, am 30. März 2022) Der 32. Steinfederpreis wurde am Montag, den 28. März, an Sascha Speicher verliehen. Der Chefredakteur von „Meininger's Sommelier“ ist unter anderem Organisator des „Sommelier Summit“ und „Meininger's Finest 100“. „Ich danke dem Vorstand und den Mitgliedern der Vinea Wachau und fühle mich sehr geehrt, dass ich mich in diese außerordentliche Liste herausragender Persönlichkeiten der internationalen Weinpublizistik einreihen darf“, erklärte Speicher. Er lobte die Vinea Wachau als „Lokomotive und großes Vorbild, das viel dazu beigetragen hat, die österreichische Weinwelt bestens aufgestellt ins 21. Jahrhundert zu führen. Ihre Pionierarbeit bei der detaillierten Erforschung des Terroirs der Wachau und bei der Pflege der einzigartigen Kulturlandschaft setzen bis heute auch international Maßstäbe. Die Wachau, ihre Winzer und Weine sind immer eine Reise wert. Die Magie dieser Landschaft lässt niemanden unberührt.“

Die Auszeichnung wurde in einem Festakt von Dr. Herwig Jamek, dem stellvertretenden Obmann des Gebietsschutzverbandes Vinea Wachau, im Restaurant Jamek überreicht. Im Beisein des Vinea-Vorstands, zahlreicher Ehrenmitglieder und bisheriger Preisträger würdigte Jamek Sascha Speicher als „einen herausragenden Weinpublizisten, der Österreich und die Wachau seit vielen Jahren bestens kennt. Er wird für seine unbestechlich sachliche Recherche, sein Interesse an der Entstehung der einzelnen Weine, den Produktionstechniken und den Betriebsphilosophien besonders geschätzt.“ Laudatorin und Chef Sommelière Marie-Helen Krebs hob in ihrer Laudatio hervor: „Für uns Sommeliers ist es ein Glücksfall, jemanden wie Sascha Speicher zu haben, der sich mit viel Leidenschaft dafür einsetzt, die Wertschätzung für unseren schönen, aber auch anspruchsvollen Beruf zu verbessern.“

Führender Weinpublizist und Organisator zahlreicher Wein-Gipfel

Sascha Speicher, geboren 1972, wurde nach Beendigung seines Studiums der Betriebswirtschaftslehre an der Universität Saarbrücken 1998 Redaktionsmitglied der „Weinwirtschaft“, einer führenden deutschen Weinfachzeitschrift. Nur drei Jahre später übernahm er im Jahr 2001 die Position des stellvertretenden Chefredakteurs. Darüber hinaus ist Speicher Redakteur des Champagne Magazins und seit 2013 Chefredakteur des Fachmagazins Meininger's Sommelier. Im selben Jahr entwickelte er zudem das Sommelier Summit: ein Treffen der führenden Köpfe der deutschsprachigen Sommelier-Szene mit prägenden Diskussionen über aktuelle Weinthemen und zukünftige Trends.

Es folgte eine weitere Initiative Speichers, die sich aus dem Stand zu einem Top-Event der Weinwirtschaft etablierte: Meininger's Finest 100, ein internationales Gipfeltreffen, das 100 der weltbesten Weinerzeuger mit 100 der renommiertesten Sommeliers aus Deutschland, Österreich und der Schweiz und 100 der besten Weinhändler zusammenbringt.



Steinfederpreis erstmals seit 2019 wieder vergeben

2020 und 2021 wurde der Steinfederpreis pandemiebedingt nicht vergeben. 2022 wurde mit Sascha Speicher der bereits 36. Preisträger in dieser legendären Preisreihe ausgezeichnet. Erstmals vergeben wurde der Steinfederpreis 1986 – an den im vergangenen Dezember verstorbenen Falstaff-Gründer und Doyen des österreichischen Weinjournalismus Helmut Romé.

Mit dem in der Regel jährlich vergebenem Steinfederpreis zeichnet die Vinea Wachau herausragende Weinpublizisten sowie verdiente Botschafter der Weinregion Wachau aus. Neben einem Wachauer Steinfeder-Buschen erhalten die Ausgezeichneten eine 72er-Kollektion an Wachauer Weinen der Qualitätsstufe Smaragd.

Die **Vinea Wachau Nobilis Districtus** (kurz: Vinea Wachau) wurde im Jahr 1983 als Vereinigung von Wachauer Winzern gegründet und vertritt heute rund 200 Weinbaubetriebe der Wachau. Der Name geht auf das damalige Herzstück der Besitzungen von Leuthold I. von Kuenring (1243-1313) zurück, dem "obersten Schenk in Österreich".

Alle Vinea Wachau-Mitglieder verpflichten sich seit den 80er-Jahren zur Handlese der Trauben, die ausschließlich aus dem Weinbaugebiet der Wachau stammen dürfen. Der Wein darf nur in der Wachau gekeltert und abgefüllt werden. Bei einer Verwendung der Wachauer Kategorien **Steinfeder**®, **Federspiel**® und **Smaragd**® muss zudem auf Aufbesserung und den Einsatz von neuen Holzfässern verzichtet werden. Weiters sind diese Weine immer trocken ausgebaut. Die geschützten Marken der Vinea Wachau geben Weinliebhabern eine stilistisch-natürliche Orientierung in drei Gewichtsklassen: Steinfeder bis max. 11,5 % vol., Federspiel 11,5 bis 12,5 % vol., Smaragd ab 12,5 % vol. Weitere Informationen unter: www.vinea-wachau.at

Rückfragehinweis

Mag. Johannes Martschin, Martschin & Partner GmbH, Strategische Kommunikationsberatung, Döblergasse 4, Top 6, 1070 Wien, Tel.: +43-1-409 77 20, DW 11, Mail: martschin@martschin.com